

Klarer Heimsieg gegen den EV Landshut

Andreas Niefnecker Tagesbester mit weiterem Tausender

Eichstätt (rbm) Nach der bitteren und unnötigen Niederlage beim letzten Spiel in Milbertshofen empfingen die Mannen um Christian Buchner in einem richtungsweisenden Spiel den punktgleichen Tabellenvierten EV Landshut und gewannen klar und überzeugend mit 5666:5433. In den ersten beiden Durchgängen demonstrierten die beiden Eichstätter Markus Rehm und Andreas Niefnecker überragenden Kegelsport und zeigten den Gästen Reinhard Busch und Jürgen Reus, wohin der heutige Weg führe. Bereits in der ersten Hälfte der Startpaarung brachten die Hausherren ihre Mannschaft mit 1001:880 auf die Siegesstraße. Im weiteren Verlauf überzeugte vor allem noch Andreas Niefnecker, der nach 519 noch 499 nachlegte und seinen Kontrahenten Reus mit dem Tagesbestwert von 1018:867 rasierte. Rehm lag lange Zeit in Front, jedoch seine erneut auftretende Verletzung im letzten Durchgang verwehrte ihm ein besseres Ergebnis, den direkten Erfolg und musste sich knapp mit 916:923 geschlagen geben. Mit einem Vorsprung von 144 Holz ging erneut Jürgen Frey und Christian Buchner im Mittelpaar an den Start und bekamen es mit Michael Gerstmayr und Thomas Nagel zu tun. Von Beginn an gaben auch sie in ihren Duellen den Takt vor und vor allem Buchner explodierte mit sehr guten 496. Im weiteren Verlauf schenken sich beide Mannschaften nicht viel, Frey unterlag mit 919:942, welche Miese Buchner mit 936:909 wegmachte und den Vorsprung auf 148 Holz etwas ausbauen konnte. Mit diesem beruhigenden Polster ging Eichstätts Schlussachse Michael Niefnecker und Stefan Spiegel gegen Manfred Schweiger und Thomas Ossner auf die Bahnen. Wie schon in den Vorpaarungen gaben die Domstädter auch hier von den ersten Kugeln ab den Ton an und Niefnecker überragte in den ersten beiden Abschnitten mit hervorragenden 510. Von Durchgang zu Durchgang wurden die Guten stetig ausgebaut und am Gesamterfolg kamen im Lager zu keiner Zeit Zweifel auf. Niefnecker überzeugte mit dem zweitbesten Tagesergebnis von 984:864 vollends, wodurch das Nachsehen von Spiegel mit nicht zufriedenstellenden 893:928 nicht mehr ins Gewicht fiel. Trotz eines nicht übermäßigen Gesamtergebnisses waren die Blau-Weißen zu jederzeit Herr des Geschehens und gewannen deutlich, auch in dieser Höhe verdient und können mit breiter Brust in die beiden bevorstehenden schweren Aufgaben in Schon-gau und zu Hause gegen den bis dato punktgleichen Tabellenführer aus Bobingen gehen.

Herren III verlieren in Königsmoos

Königsmoos (rbm) Nach der Auftaktniederlage beim SKC Neuburg ging die Reise der Herren III zur zweiten Mannschaft vom SKC Königsmoos und mussten bei 2493:2568 die Heimfahrt erneut ohne Punkte antreten. In der Startpaarung gingen Markus Spiegel und Richard Gabler gegen Herbert Golder und Andreas Karl auf die Bahnen. Beide Eichstätter hatten im Räumen die Oberhand (250:227), verloren jedoch in die Vollen (556:621) zu viele Kegel und hatten somit unter dem Strich mit 404:422 und 402:426 das Nachsehen. Mit einem Rückstand von 42 Holz bekamen es die Domstädter Robert Thaller und Franz Pfister mit Norbert Kühnlein und Markus Appel zu tun. Thaller erging es nicht viel besser als seinen Vorstreitern und verlor mit 404:424 ebenfalls wichtige Hölzer. Etwas erfreulicher erging es Pfister, der sich knapp mit 422:421 durchsetzte, jedoch nicht verhindern konnte, dass der Rückstand für die Schlusspaarung auf 61 Holz anstieg. Die beiden Altmühltaler, Kapitän Alexander Walz und Bernhard Micki gingen gegen Herbert Wäcker und Willibald Knoll sehr engagiert an ihre Aufgaben, jedoch reichte ihr Einsatz nicht, um das Spiel entscheidend zu drehen. Walz unterlag gegen den Tagesbesten Wäcker mit 421:448, welche Miese Micki als bester Eichstätter mit 440:427 fast egalisierte. Nun gilt es die beiden Auswärtsauftaktniederlagen schnell zu verdauen, damit die folgenden und wichtigen Aufgaben erfolgreich absolviert werden können.

Herren IV übernehmen Tabellenführung in der Kreisklasse CII

Eichstätt (rbm) Am zweiten Spieltag der Herren IV in der Kreisklasse CII empfingen die Mannen um Mannschaftsführer Markus Spiegel die Gäste TSV-SKC Baar-Ebenhausen 10 und setzten ihre Erfolgsserie mit 1651:1454 klar fort. Zu Beginn und nach Durchgang eins der Partie zeichnete sich ein schwerer und harter Stand der Hausherren ab, da Wolfgang Bamberger gegen Michael Stemmer und Franz-Xaver Dirr gegen Jochen Böshenz keinen Fuss auf die Bahnen brachten (351:388). Im zweiten Abschnitt explodierten förmlich beide Hausherren. Sie holten nicht nur die verlorenen Hölzer zurück, sondern führten mit 394:375 und 414:374 die Domstädter auf die Siegesstraße. Mit einem Vorsprung von nun 59 Holz gingen Kapitän Markus Spiegel und Routinier Walter Bauer gegen Andreas Schnepf und Dominic Weber auf die Anlage. Beide ließen von den ersten Kugeln ab keine Zweifel an dem Sieg aufkommen und spielten souverän ihre Durchgänge ab. Spiegel überzeugte mit dem Tagesbestwert von 438:305 und Bauer vervollständigte den Erfolg mit 405:400. Mit dem zweiten Erfolg in Serie übernehmen die Herren IV mit nun 4:0 und dem besten Gesamtschnitt der Liga von 1623 Holz die Tabellenführung in der Kreisklasse CII.

Damen kommen weiter nicht in Tritt

Rain am Lech (rbm) Am zweiten Spieltag in der Kreisklasse AI führte es die Damen der Eichstätter Kegler zum SKC Burgheim, die in Rain am Lech spielen und mussten erneut mit einer bitteren 1506:1328 Niederlage die Heimreise antreten. Von den ersten Kugeln ab glitt den Gästen Käthe Wilke und Walburga Schreiner gegen Monika Martin und Iris Stautner das Heft aus der Hand. Wilke musste sich klar mit 326:371 und Schreiner knapp mit 319:325 geschlagen geben und schickten die zweite Paarung mit bereits angewachsenen 51 Holz Miesen auf die Bahn. Wie schon ihre beiden Mannschaftskolleginnen hatten auch Christel Holzschuh und Ursula Niefnecker keine Chance gegen ihre Kontrahentinnen Stephanie Schelchshorn und Sonja Karmann und auch sie mussten mit 308:415 und 375:395 viele Hölzer abgeben. Mit den zwei Auftaktniederlagen stehen den Damen um Mannschaftsführerin Anna-Lena Gabler schwere Zeiten bevor, damit man den missratenen Start in der neuen Spielklasse ausbügeln und der letzte Tabellenplatz abgegeben werden kann.